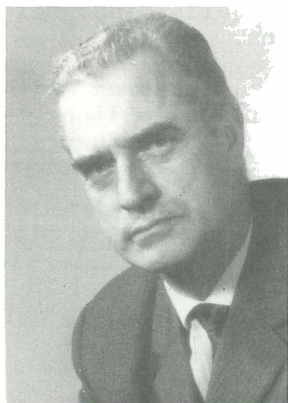


## NATURWISSENSCHAFTLICHER VEREIN REGENSBURG, BERICHTE

## PERSONALIA



PROFESSOR DR. EKKEHARD PREUSS  
ERNENNUNG ZUM EHRENMITGLIED

Am 7. Mai 1982 verlieh Werner Griebmeyer im Rahmen einer Feierstunde die Ehrenmitgliedschaft an Herrn Professor Dr. Ekkehard Preuss. In seiner Festrede führte der 1. Vorsitzende Werner Griebmeyer unter anderem folgendes aus:

Von jeher, genauer gesagt seit 1846, betrachtete es der Naturwissenschaftliche Verein als seine vornehmste Aufgabe, die Phänomene der Natur zu studieren. Aus der einst deskriptiven Sammlung naturwissenschaftlicher Fakten ist heute unser Verständnis für das Zusammenspiel von Ökosystemen gewachsen. Zunehmend gewinnen wir immer tiefere Einblicke in die verschiedenen Verhaltensweisen des Lebens und begreifen mehr und mehr die Bedeutung evolutionärer Prozesse.

War die Tätigkeit des Vereins innerhalb der ersten 100 Jahre ausschließlich auf die Erforschung unseres engeren Heimatgebietes ausgerichtet, so verpflichtet ihn heute sein Wissen und seine Erfahrung, sein Augenmerk auf das Zusammenspiel der Ökosysteme überregional zu betrachten. Es wäre gefährlich, wenn das Anliegen und die Probleme des lebensnotwendigen Umweltschutzes, ausgelöst durch die industrielle Entwicklung, unserer Bevölkerung einseitig und alleine durch die Straße nahegebracht werden würde. Nicht Polemik, sondern nur sachgerechte Information helfen hier entscheidend weiter.

Es ist zwar anerkennungswert, daß zur Zeit die Schönen Künste und die Nostalgie betreut und herausgestellt werden, es ist auch erfreulich, daß in den Grundschulen das Fach Heimatkunde wieder einen höheren Stellenwert einnehmen soll, aber die bloße Vermittlung und Darbietung von Kenntnissen reichen nicht aus. Es ist wesentlich, daß der Wert der Heimat in allen Bereichen wieder mehr geschätzt wird und sich die Liebe zur Heimat nicht nur als eine äußerliche, lediglich an ihrem Nutzen zu messende Angelegenheit darstellt.

Nur derjenige, der ein gesundes Heimatbewußtsein hat, wird über der Menge der vielgestaltigen Mosaiksteinchen das Gesamtbild des Lebens nicht aus dem Auge verlieren und sich auch in größeren Zusammenhängen der Welt zurechtfinden.

Der Naturwissenschaftliche Verein ist besonders der Stadt Regensburg, dem Bezirk der Oberpfalz und dem Kultusministerium zu Dank verpflichtet. Ohne deren finanzielle Unterstützung wäre unsere engere Vereinsarbeit nicht möglich. Museum, Vorträge, Exkursionen, Bibliothek und die Herausgabe der ACTA ALBERTINA RATISBONENSIA ergeben nicht nur einen sachgerechten, sondern auch verantwortungsvollen Beitrag im Interesse der Allgemeinheit. Die Kosten dieser Öffentlichkeitsarbeiten übersteigen allerdings bei weitem die finanziellen Möglichkeiten des Vereins.

Daß der Verein trotz aller Belastungen auch nach 136 Jahren seines Bestehens so erfolgreich dasteht, verdankt er schließlich seinen Mitgliedern, die sich ehrenamtlich und ohne Aufwandsentschädigung stets voll für diese Ziele einzusetzen bereit waren und es auch heute noch sind.

Erfolg kommt durch Leistung - und Leistung erfordert Persönlichkeiten -, an denen es dem Verein glücklicherweise kaum mangelte. Eine dieser Persönlichkeiten, die zu einer Säule des Vereins wurde, ist heute anwesend: Herr Professor Dr. Ekkehard Preuss. Von 1965 bis 1975, dem Jahr seiner Pensionierung und des damit verbundenen Wegzugs aus Regensburg, war Professor Preuss Schriftleiter unserer ACTA ALBERTINA RATISBONENSIA, der wissenschaftlichen Schriftenreihe des Vereins. Sie ist in Europa, Asien, Nord- und Südamerika nicht nur bekannt, sondern auch wissenschaftlich anerkannt. Professor Preuss brachte neun Bände mit über 50 Aufsätzen aus den verschiedensten Gebieten der Naturwissenschaften heraus. Die Keplerfestschrift II, der Band 32 unserer Reihe, war sicher der Höhepunkt seines Wirkens. Sie stellt auch heute noch eines der umfassendsten Werke dar, die über Kepler veröffentlicht wurden. Professor Preuss wurde über unsere Grenzen hinaus auch durch seine zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen und Berichte im Fernsehen weithin bekannt.

So danken wir heute Herrn Professor Preuss für seine erfolgreiche Tätigkeit als Schriftleiter der ACTA ALBERTINA und darüber hinaus für seinen steten Einsatz für den Verein durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft.

Wir hoffen, daß er uns bei guter Gesundheit weiterhin treu bleiben wird, und wünschen seiner weiteren Forschungstätigkeit viel Erfolg.

Im Anschluß an diese Ehrung berichtete Professor Preuss in einem Kurzvortrag über eine seiner wissenschaftlichen Forschungen, über den Bergsturz bei Köfels im Ötztal, wobei er zu dem Ergebnis kam, daß der in aller Welt bekannte und viel diskutierte Bimsstein in dieser Gegend kein vulkanisches Material ist, sondern daß durch die Reibungsenergie an den Gleitflächen während des Bergsturzes die Granitgneise in Bimsstein umgewandelt wurden.